



Bericht von der Generalversammlung

Am 15. Juni fand die diesjährige Generalversammlung der Solargenossenschaft statt. Der Rückblick auf das Jahr 2015 war angesichts überdurchschnittlicher Solarstromerträge (659 859 kWh) positiv – die geplanten Solarerträge wurden für alle Anlagen übertroffen, zum Teil wegen der konservativen Annahmen in der Planung, zum Teil aber auch wegen des günstigen Wetters. Trotz einiger Sonderausgaben, unter anderem für die Zwischenfinanzierung der neuen Anlagen und rechtliche Klärungen mit Firmen, schließt das Jahr mit einem Überschuss, sodass eine Ausschüttung an die Genossen in Höhe von 3% beschlossen werden konnte.

Weiterhin ungeklärt ist die endgültige Bewertung des Einspeisekonzepts für die beiden Neuanlagen in die Stromversorgung der Universität. Aktuell wird die Anlage von der Universität zur Eigenversorgung betrieben, wodurch keine EEG-Umlage bezahlt werden muss. Gegen ein ähnliches Betreibermodell gab es eine erstinstanzliche Entscheidung, sodass hier eine Rechtsunsicherheit entstanden ist. Deshalb werden bis zur endgültigen Klärung entsprechende Rücklagen gebildet, um auch im Falle einer negativen Grundsatzentscheidung ohne Verluste arbeiten zu können.

Im Sommer 2015 schied Doris Sövegjarto-Wigbers auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Genossenschaft aus. Vorstand und Aufsichtsrat dankten ihr noch einmal ausdrücklich für ihren Einsatz, ohne den Gründung und Aufbau der Genossenschaft nicht möglich gewesen wäre. Ihre Stelle wird übergangsweise durch das Aufsichtsratsmitglied Tobias Pinkel übernommen, der zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt wurde, und dessen Tätigkeit im Aufsichtsrat deshalb derzeit ruht.

Nachrangige Darlehen erfolgreich eingeworben

Für die beiden „Neuzugänge“ zum Kraftwerkspark der Solargenossenschaft auf den Dächern von GW1 und UFT, die 2014 ans Netz gegangen sind, musste eine solide Finanzierung zur Ablösung kurzfristiger Bankkredite gefunden werden. Dazu wurden nachrangige Darlehen für Genossenschaftsmitglieder angeboten, und dank des Engagements von vielen Mitgliedern konnte mit 85 600,00€ genug neues Eigenkapital gewonnen werden, um für den restlichen Betrag sehr günstige langfristige Kredite zu bekommen. Damit ist die Finanzierung der neuen Anlagen gesichert. Allen Gebern von nachrangigen Darlehen sei deshalb hier noch einmal ausdrücklich gedankt!

Neue Arbeitsgruppen in der Genossenschaft

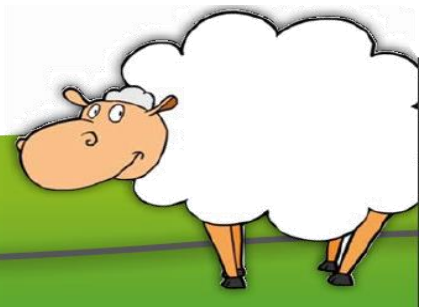
Seit letztem Jahr versucht die UniBremenSOLAR Genossenschaft ihre Organisationsstruktur zu verbessern um die anfallenden Arbeiten auf mehr Schultern zu verteilen. Dazu hat die studentische Unternehmensberatung Active e.V. ein Konzept erstellt, das aufbauend auf den Informationen aus Interviews mit Aktiven, einer Online-Umfrage und Diskussionen mit Vorstand und Aufsichtsrat Vorschläge für eine Verbesserung der Strukturen in der Genossenschaft macht.

Termine

06.09.16, 18:00 Uhr Stammtisch
UniBremenSOLAR eG im Platzhirsch.

30.08.16, 18:00 Uhr Treffen der AG
Mitgliederverwaltung.

Herbst 2016 Arbeitseinsatz auf dem Dach des
GW2. Einladung folgt per Email.





Ein zentraler Bestandteil dieses Konzepts sind feste Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig treffen und bestimmte Aufgabenbereiche eigenständig bearbeiten. Diese Arbeitsgruppen unterstützen den Vorstand bei der täglichen Arbeit. Zwei dieser Gruppen haben sich in der Zwischenzeit gebildet und freuen sich über weitere MitarbeiterInnen:

AG Mitgliederbetreuung: In dieser Gruppe werden Themen wie die Auszahlung von Dividenden, die Erstellung von Steuerbescheiden oder die Erfassung von Adressänderungen bearbeitet. Darüber hinaus wird die Webseite gepflegt, Veranstaltungen vorbereitet, dieses Newsletter erstellt und der Stammtisch organisiert. Für die Zukunft sind weitere Aktivitäten für die Genossenschaft geplant. Kontakt: Andreas Richter (richter@iup.physik.uni-bremen.de).

AG Technik: Die AG Technik kümmert sich um Betrieb, Überwachung und Wartung der Solaranlagen der Genossenschaft. Das beinhaltet unter anderem die regelmäßige Kontrolle der Anlagenfunktion über das Internet (Solarwächter), Reinigung und Wartung der Panels, Beauftragung und Begleitung von Wartungsaufgaben durch Firmen und den Betrieb der IT-Struktur zur Protokollierung der Solarerträge. Kontakt: Vladyslav Nenakhov (nenakhov@uni-bremen.de)

UniBremenSOLAR eG sucht ab sofort

Solarwächter (m / w)

Aufgaben: Kontrolle der Solaranlagenleistung per Internet

Zeitaufwand: Nach Vereinbarung

Voraussetzungen: Zugang zum Internet, Zeit für regelmäßige Mitarbeit, Interesse an Technik um mittelfristig kleinere Probleme der Anlagen auch selber lösen zu können

Kontakt: [Vladyslav Nenakhov](#)

Podiumsdiskussion „Energiedemokratie oder Konzernwirtschaft - Wo steht die Bremer Politik?“

Am 27. Mai fand im Bremer Überseemuseum eine Podiumsdiskussion zur Position der Bremer Politik in der aktuellen Diskussion zur Energiepolitik statt, bei der die UniBremenSOLAR Genossenschaft als Mitveranstalterin auftrat. Themen der gut besuchten Veranstaltung waren die Pläne zu Änderungen bei den erneuerbaren Energien (Deckelung der Windkraftproduktion, rückwirkende Verringerung der Einspeisevergütungen,



Ausschreibungspflicht für Neuanlagen, EEG-Umlage auch bei Eigenverbrauch), die alle zu einer weiteren Abbremsung des Ausbaus der erneuerbaren Energien in Deutschland führen würden und die Beteiligung und Entwicklung von Energiegenossenschaften wie der UniBremenSOLAR eG in Zukunft deutlich erschweren würden. Nach der Podiumsdiskussion mit den Referenten Prof. Volker Quaschnig, Energiewende-Experte aus Berlin, und Ronny Meyer, Staatsrat beim Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, gab es auf einem Markt der Möglichkeiten Gelegenheit zu Diskussionen und Vernetzungen innerhalb der Bremer Energieinitiativen. Mehr Infos zur Veranstaltung findet Ihr [hier](#).



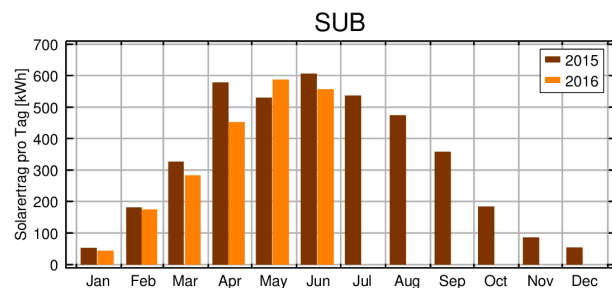
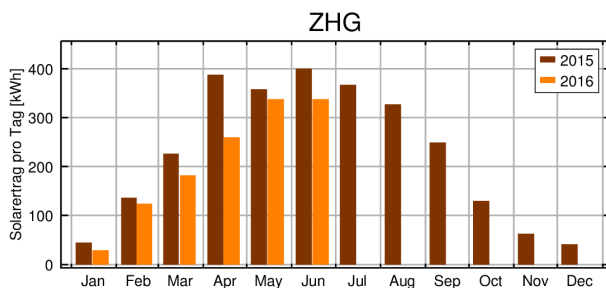
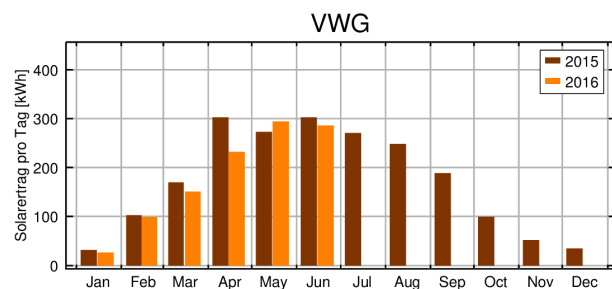
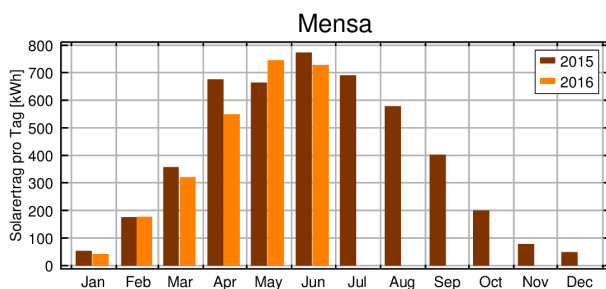


HelferInnen gesucht

Die Solaranlage auf dem Dach des GW1 muss noch einmal ausgerichtet werden. Deshalb müssen alle Solarpanels kontrolliert und eventuell angehoben und neu auf dem Dach justiert werden. Da es sich um viele Panels handelt, wäre es sehr teuer, diese Arbeiten von einer Firma durchführen zu lassen. Deshalb ist geplant, dies mit möglichst vielen GenossInnen der UniBremen SOLAR eG an einem sonnigen Tag gemeinsam zu erledigen. Für diese Aktion werden so viele HelferInnen wie möglich gesucht. Sobald alle nötigen Materialien beschafft worden sind und ein Termin fest steht, werdet Ihr noch einmal konkret eingeladen. Geplant ist ein Termin kurz nach den Sommerferien.

Aktuelles von den Solardächern

Das Jahr 2015 war mit 659 859 kWh Ertrag für die Anlagen auf VWG, ZHG und FVG, Mensa und UFT das bislang beste Sonnenjahr für die Genossenschaft und lag um 15% über den geplanten Werten. Das Jahr 2016 war bislang gefühlt eher nicht so sonnig, und das schlägt sich auch in den durchschnittlichen Tageserträgen der Solaranlagen nieder, die zum Teil deutlich unter dem Vorjahreswert liegen. Solche Schwankungen sind zu erwarten und in der Wirtschaftsplanung der Genossenschaft durch grundsätzlich konservative Annahmen zum Ertrag berücksichtigt.



Die aktuellen Solarerträge findet Ihr immer unter <http://www.uni-bremen.de/unibremensolar/unibremensolar0/aktuelle-ertraege.html>.

Impressum

UniBremenSOLAR eG c/o Universität Bremen

Vorstand: Leobener Straße im UFT, 28359 Bremen

